



GigaGlasfaser

Vodafone bringt noch mehr Glasfaser ins Netz

29.04.2021

- **Glasfaser-Ausbau: Vodafone erhöht den Glasfaser-Anteil im Gigabit-Netz**
- **Ausbau sorgt für mehr Qualität, mehr Verlässlichkeit und mehr Leistung**
- **GigaGlasfaser für 34 Schulen in Heilbronn und mehr als 8.000 Haushalte in Dresden und Sömmerda**

Auf den **eleVation Digital Days** sprach Guido Weissbrich, Netz-Chef von Vodafone, in einem Vortrag heute über die Zukunft des Vodafone Gigabit-Netzes. Bei der virtuellen Veranstaltung des Geschäftskunden-Bereichs stehen Themen wie New Work, Digital Society und Tech-Trends im Fokus. Über 100 international renommierte Speaker haben seit Dienstag Vorträge für mehr als 10.000 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gehalten.

Weissbrich betonte in seinem Vortrag zur Netzentwicklung, dass schon heute der größte Teil des Weges, auf dem die Internet-Daten mit Gigabit-Tempo durch das Vodafone-Netz rasen, aus Glasfaser-Strecken besteht. Künftig soll der Glasfaser-Anteil vor allem im Nahbereich beim Kunden weiter steigen, um das Netz noch leistungsfähiger und verlässlicher zu machen. Vodafone will schon im Sommer damit beginnen, in mehreren Pilotstädten bestehende Technik durch Glasfaser-Technologie zu ersetzen. Dazu sollen beispielsweise Verstärkerpunkte mittels neuer Glasfaser-Strecken angeschlossen und in Glasfaser-Knoten umgewandelt werden. Die Glasfaser rückt in den Ausbaugebieten damit so nah wie noch nie an die Haushalte heran, die Zugang zu Vodafones Gigabit-Netz haben.

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien

Mehr Glasfaser im bestehenden Gigabit-Netz

Die Grundlage für die hohe Geschwindigkeit des Gigabit-Netzes von Vodafone ist ein Glasfaser-Netz, das tief in die Stadt hineinführt und an Glasfaser-Knoten endet. Sie sind in der Regel mehrere hundert Meter von Wohnungen und Häusern entfernt und wandeln das optische Signal für den koaxialen Netzabschnitt in elektrische Impulse um. Weissbrich: „Dort setzen wir an und stärken durch ‚GigaGlasfaser‘ unsere bestehende Gigabit-Infrastruktur mittels einer ‚Fiber Deep‘-Architektur bedarfsgerecht an den richtigen Stellen.“

Durch den neuen Ansatz werden die koaxialen Netzabschnitte so klein wie möglich gehalten. Zugleich sinkt die Anzahl der Haushalte, die über einen Glasfaser-Knoten versorgt werden. Das Ergebnis: Die Bandbreiten-Reserve für alle Kunden steigt. Dies ist vor allem in Stoßzeiten von Vorteil, wenn gleichzeitig gestreamt, online gespielt, viel Videotelefoniert und im Home-Office gearbeitet wird. Denn in allen Breitband-Netzen teilen sich in einem Netzabschnitt die angeschlossenen Kunden die maximal verfügbare Bandbreite – dies gilt für Glasfaser-Anschlüsse bis ins Haus wie auch alle anderen Infrastrukturen.

Auf den letzten Metern zum Kunden setzt Vodafone auf die bewährte Gigabit-Technologie DOCSIS. Guido Weissbrich: „Diese ist ebenso leistungsstark wie eine direkte Glasfaser-Verbindung ins Haus und bietet ausreichend Spielraum für Temposprünge – sowohl im Download als auch im Upload.“ Mit dem aktuellen Standard DOCSIS 3.1 sind, abhängig von der Netzausbaustufe, Geschwindigkeiten bis zu 5 Gigabit pro Sekunde möglich. Die nächste Generation DOCSIS 4.0 soll perspektivisch Geschwindigkeiten von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde bei Downloads und 6 Gigabit pro Sekunde bei Uploads ermöglichen. Die Grundlage dafür sieht Weissbrich in der Verdichtung des Glasfaser-Netzes durch den ‚Fiber Deep‘-Ansatz und blickt gespannt auf die Erfahrungen, die sich aus den kommenden Pilotprojekten ergeben.

Dresden und Sömmerda: Glasfaser-Ausbau auch bis ins Haus

Indes geht bei Vodafone auch der Glasfaser-Ausbau direkt bis ins Haus weiter. In dieser Woche war Startschuss in Dresden: Vodafone wird dort in den kommenden zwei Jahren ein hochmodernes Glasfaser-Netz für rund 6.000 Haushalte und Unternehmen bauen. Die Hälfte der Haushalte gilt als unterversorgt – für den Ausbau dieser Adressen stellen Bund, Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt über 21 Millionen Euro Fördermittel bereit. Weitere 3.000 Haushalte und Unternehmen wird Vodafone eigenwirtschaftlich ausbauen. Dafür wird GigaGlasfaser auf einer Strecke von 210 Kilometern mit modernster Technik verlegt. Die Bauarbeiten haben jetzt begonnen und werden voraussichtlich schon Anfang 2023 abgeschlossen sein.

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien

GigaGlasfaser bis ins Haus erhalten in den kommenden zwei Jahren auch rund 2.000 Haushalte und Unternehmen in Sömmerda-West (Tunzenhausen, Weißenburg, Wenigensömmern, Rohrborn) und Sömmerda-Ost (Beichlingen, Kleinneuhausen, Vogelsberg, Sprötau, Schloßvippach, Eckstedt). Der Startschuss für diese Infrastruktur-Maßnahme ist durch die Vertragsunterzeichnung am Dienstag gefallen.

Heilbronn: Glasfaser für 34 Schulen

Nicht mehr ganz so lange auf die GigaGlasfaser warten müssen 34 Schulen in Heilbronn. Der Baustart ist in dieser Woche erfolgt und das Projekt soll schon bis Ende Juni abgeschlossen sein. Vodafone setzt für den Anschluss der Schulen auf verschiedenste Verlege-Techniken, darunter die moderne und minimalinvasive Horizontal-Spülbohrung. Dazu Hannes Ametsreiter: „In Heilbronn schaffen wir in kürzester Zeit das digitale Klassenzimmer – wir schließen 34 Heilbronner Schulen mit Glasfaser an. Der Anschluss liefert ausreichend Leistung für Home-Schooling, neue Modelle für digitales Lernen und die Förderung der Medienkompetenz.“

BEITRAG ONLINE ANSEHEN:

<https://www.vodafone.de/newsroom/netz/vodafone-bringt-noch-mehr-glasfaser-ins-netz/>

THEMEN DES BEITRAGS:

Glasfaser

Infrastruktur

Netzausbau

Regional

AUTOR:

Helge Buchheister

Pressesprecher

WEITERE INFORMATIONEN ZU VODAFONE DEUTSCHLAND:

www.vodafone-deutschland.de

KONTAKT

Vodafone Newsroom
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
vodafone.de/unternehmen
twitter.com/vodafone_medien